

Burgenländisches Volksliedwerk

7000 EISENSTADT

SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT

- / /

Als nun Herodes merkt fürhin



111/17 oN

172.

1. Als nun Herodes merkt fürhin, * daß die Weisen betrogen ihn * ward er zornig und übt ein That * dergleich Niemand erfahren hat.

2. Weil er forcht er verlier sein Reich * ließ er durch das Schwert tödten gleich * die Kindlein die zwei Jahre alt, * zog ein in Bethlehem mit Gewalt.

3. Er glaubt es konnte ihm fehlen nicht, * Jesus müßt werden hingericht; * doch fehlet ihn gar weit sein Kunst, * sein Tyrannei war gar umsonst.

4. O du wahnsinniger Tyrann, * Jesus nimmt sich deines Reich nicht an, * er hat ein ewigs Himmelreich * dem keines ist auf Erden gleich.

5. Mannicher Mutter möcht wohl ihr Herz, * zersprungen sein vor Weh und Schmerz, * daß sie von ihrer Brust ihr Kind * müßt reißen zu dem Schwert geschwind.

6. O ihr selige Ritter klein, * ihr liebste Blutzeigerlein * erstlich ihr euer Millichblut, * um Christ willen lassen thut.